

# Gute Arbeit durch Tagesreinigung

## Erkenntnisse aus Berliner Modellprojekten

Viveka ANSORGE<sup>1</sup>

*ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft mbH*

### *Abstract*

*Gute Arbeit im öffentlichen Auftrag zu stärken, ist das Ziel, das mit der Einführung von Tagesreinigung in Berliner Schulen und öffentlichen Verwaltungen verfolgt wird. Die Erkenntnisse, die im Rahmen des vom Land Berlin geförderten Projektes Joboption Berlin gewonnen wurden, zeigen, dass funktionieren kann, was viele zunächst für nicht machbar halten. Tagesreinigung macht die Arbeit attraktiver, sie verbessert die Sauberkeit und fördert die soziale Integration am Arbeitsplatz. Tagesreinigung erleichtert die Vereinbarkeit von Arbeit mit Privatem, insbesondere für Frauen, die vor allem in der Unterhaltsreinigung die Mehrheit ausmachen. Sie mindert gesundheitliche Risiken, die mit Nacht- und Schichtarbeit und geteilten Diensten verbunden sind.*

*Keywords: Gute Arbeit, Tagesreinigung, Arbeitszeit, geteilte Dienste, Gebäudereinigung*

### **Einführung**

Schon seit langer Zeit werden die Beschäftigungsbedingungen in der Branche der Gebäudereinigung als belastend und unattraktiv beschrieben. Dies gilt ganz besonders für die sogenannte Unterhaltsreinigung, also die wiederkehrende, meist tägliche gewerbliche Reinigung überall dort, wo Menschen sich aufhalten. Hier arbeiten Reinigungskräfte sehr häufig früh morgens nachmittags oder abends in eher kurzen Arbeitseinsätzen, um als „Betriebs-Externe“ den täglichen Betrieb an ihren Arbeitsorten nicht zu stören. Daher sind kleine Teilzeiten und Minijobs sehr verbreitet, und die Beschäftigten haben Mühe, damit ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Dies gilt, obwohl es in der Branche einen in Deutschland allgemeinverbindlichen Tarifvertrag

---

<sup>1</sup> Viveka Ansorge ([viveka.ansorge@arbeitgestaltengmbh.de](mailto:viveka.ansorge@arbeitgestaltengmbh.de)) ist Beraterin bei der ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft mbH in Berlin/ Deutschland



gibt. Sehr viele Reinigungskräfte sind auf ergänzende Sozialleistungen oder weitere Reinigungs-jobs angewiesen.

Das Konzept der Tagesreinigung sieht vor, dass die Unterhaltsreinigung während des Tages im laufenden Betrieb, also in Anwesenheit der Nutzer:innen durchgeführt wird. Schulen z.B. werden hiernach während des Schulbetriebs gereinigt, wenn Kinder, Jugendliche und Schulpersonal im Hause sind. Die Arbeit wird dergestalt organisiert, dass die Reinigungskräfte in vollzeitnahen oder gar Vollzeitstellen ihre Arbeit während üblicher Arbeitszeiten verrichten. Das ermöglicht ihnen höhere Einkommen in *einem* Anstellungsverhältnis und eine bessere Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben. Die Tagesreinigung ist Teil des täglichen Betriebsablaufes und Reinigungskräfte gehören zum Team des Hauses.<sup>2</sup>

Das Land Berlin verfolgt das Ziel, gute Arbeit im öffentlichen Einflussbereich zu stärken. Um dies zu erreichen, wurde im Rahmen des Projektes Joboption Berlin<sup>3</sup> ein regelmäßiger Fachaustausch zur Tagesreinigung zwischen den die Gebäudereinigung beauftragenden Berliner Bezirksämter initiiert und moderiert. Einige Bezirksverwaltungen haben die Idee der Tagesreinigung aufgegriffen und zunächst in Modellprojekten Tagesreinigung, z.T. als zusätzliche Tagesdienste in Verwaltungsgebäuden und Schulen eingeführt.

Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen zur praktischen Umsetzung der Tagesreinigung wurden in die regelmäßigen Fachrunden mit den Bezirksämtern eingebracht und diskutiert. Aber auch die Frage, wie über die öffentliche Vergabe Einfluss genommen werden kann, um sogenannte Schlechtleistung zu vermeiden, war ein wiederkehrendes Diskussions-thema und wichtiges Anliegen der Verwaltungsvertreter:innen. Dass die ungenügende Reinigungsleistung vor allem auf die sehr belastenden Arbeitsbedingungen der Reinigungskräfte zu-rückgeht, war allen deutlich bewusst. Insofern wurde die Tagesreinigung als willkommener Weg gesehen, beides miteinander zu verbinden: die Verbesserung der Reinigungsleistung mit der Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Der vorliegende Beitrag schildert die Praxiserfahrungen mit der Tagesreinigung, über die in die Fachrunden berichtet wurde, ergänzt durch Erkenntnisse, die in zusätzlichen Interviews und Vor-Ort-Besuchen gemacht werden konnten. Außerdem werden Diskussionspunkte und Vorschläge aus den Fachrunden zur Stärkung guter Arbeit im Rahmen der öffentlichen Aus-schreibung von Reinigungsleistung wiedergegeben.

Erste gelungene Beispiele für Tagesreinigung konnten, wie sich zeigte, die zunächst erheb-lichen Zweifel an der praktischen Durchführbarkeit ausräumen. Die im Jahr 2020 durch die Covid-19-Pandemie zwingend gewordene zusätzliche Reinigung am Tage, die in kurzen Ar-beitseinsätzen durchgeführt wurde, trug außerdem dazu bei, dass plötzlich möglich war, was vorher undenkbar erschien: die Anwesenheit von Reinigungskräften in den Schulen während des Betriebs. Die zunächst vordringliche Frage nach der Durchführbarkeit der Tagesreinigung wurde abgelöst durch die Frage nach den möglichen Mehrkosten. Inwieweit jedoch Tagesrei-nigung teurer ist als herkömmliche Reinigung, ist umstritten. Hierzu bedarf es weiterer Pra-xiserfahrungen und Überlegungen.

---

<sup>2</sup> Dies gilt unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigen- oder Fremdreinigung handelt.

<sup>3</sup> Auf der Webseite des Projektes sind Dokumentationen der Fachrunden abrufbar unter <http://www.joboption-berlin.de>. Das Teilprojekt „Gute Arbeit in der Tagesreinigung“ wurde 2018 begonnen. Das Modellprojekt Joboption Berlin wird aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

## **Arbeitszeit in der Gebäudereinigung in mehrfacher Hinsicht belastend**

### *Auslagerung an die Randzeiten des Tages und Druck auf die Personalkosten*

Seit den 70er und verstärkt in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde die Unterhaltsreinigung öffentlicher Gebäude immer mehr ausgelagert und damit die Eigenreinigung auf die sogenannte Fremdreinigung umgestellt. Durch die Auslagerung wandelte sich die Reinigung, die vorher von beim Bezirk angestellten Beschäftigten erledigt wurde, zu einer „eingekauften Dienstleistung“, die von draußen erbracht wird. So wurden die Reinigungskräfte quasi „betriebsfremd“ und die Reinigungsarbeiten wurden mehr und mehr an die Randzeiten des Tages verlagert. Üblich sind heute beispielsweise in Schulen Arbeitszeiten morgens früh zwischen 05:00 Uhr und 09:00 Uhr und nachmittags ab 15:30 Uhr bis zum Abend um 22:00 Uhr.

Durch die Auslagerung obliegt das Personalmanagement der Reinigungskräfte fortan privaten Unternehmen, und für ehemals durch Tarifverträge des öffentlichen Dienstes geschützte Beschäftigte haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Anforderungen und Qualifikationen, die im öffentlichen Dienst für Beschäftigte galten, gelten nun immer weniger, und beauftragte Unternehmen können das Qualifikationsniveau und weitere Standards ungehindert mindern, um Kosten zu senken. Der aktuelle Niedrigpreiswettbewerb von Unternehmen um öffentliche Reinigungsaufträge führt zu hohem Druck auf die Personalkosten (ArbeitGestalten GmbH 2017: 8). Die Folgen sind Flächenleistungsverdichtungen, die mit Zeitdruck und Arbeitshetze für Beschäftigte verbunden sind. Reinigungskräfte müssen dieselbe Leistung in immer weniger Zeit erbringen.

### *Arbeitszeit fragmentiert*

Besonders in der regulären Unterhaltsreinigung arbeiten Reinigungskräfte meistens außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, häufig in geteilten Diensten früh morgens, nachmittags und abends außerhalb der Betriebszeiten der Objekte. Nacharbeit wird vermieden, um keine Nachtzuschläge zahlen zu müssen.<sup>4</sup> Diese jeweils kurzen Arbeitseinsätze werden in der Branche bevorzugt durch geteilte Dienst, kleine Teilzeitbeschäftigung oder geringfügige Beschäftigung (Minijob) abgedeckt, um zu vermeiden, dass Wegezeiten der Reinigungskräfte zwischen den Arbeitseinsätzen in verschiedenen Objekten bezahlt werden müssen. Unternehmen bevorzugen Beschäftigte mit geringen Stundenkontingenten, die idealerweise in der Nähe des Objektes wohnen.

### *Flächenleistungsverdichtung und hoher Zeitdruck*

Die Flächenleistung – die Reinigungsleistung pro Quadratmeter Fläche – ist eine Größe aus der Angebotserstellung von Reinigungsbetrieben für Ausschreibungen, mit der sich die Reinigungsleistung messen lässt. Je nach Beschaffenheit und Zugänglichkeit der Fläche sowie Aus-

---

<sup>4</sup> Zwischen 22:00 Uhr und 05:00 Uhr müssen laut dem in Deutschland allgemeinverbindlich erklärtem Entgelttarifvertrag entsprechend Nachtzuschläge gezahlt werden.

stattung, Nutzungsart und -häufigkeit werden Preise kalkuliert, in die neben unternehmensbezogenen Kosten die jeweils notwendige Arbeitszeit für die Reinigung einfließt (ArbeitGestalten GmbH 2017: 8). Flächenleistungsverdichtung bedeutet schlicht: weniger Zeit für die Reinigung derselben Fläche. Die kalkulierte Arbeitszeit wird verkürzt, der Preis sinkt, der Zeitdruck für die Reinigungskräfte nimmt zu, die Qualität der Leistung leidet. Gegen die Flächenleistungsverdichtung startete die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt gemeinsam mit der RAL-Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V.<sup>5</sup> 2010 die Kampagne „Sauberkeit braucht ihre Zeit“.<sup>6</sup>

### *Unrealistische Flächenleistungen in den Angeboten bei öffentlichen Ausschreibungen*

Innerhalb einer Ausschreibung können von den Reinigungsbetrieben angebotene Flächenleistungen, d.h. die zu reinigenden Quadratmeter je Arbeitsstunde, erheblich variieren. Nicht ungewöhnlich ist ein Dreifaches an Quadratmetern je Arbeitsstunde in einem Angebot im Vergleich zu einem anderen (Eigenstetter Jähn Langhoff Luven Wallmeier 2016: 64). Dabei wird unter Umständen unrealistisch kalkuliert, um einen günstigeren Preis bieten zu können. Den Beschäftigten wird in der Folge ein enormes Arbeitspensum aufgebürdet, so dass sie beispielsweise 200 Quadratmeter Treppe in einer Stunde zu reinigen haben, was etwa 260 Treppenstufen oder dreizehn Etagen entspricht (Büttner 2014).

Um die angebotene Flächenleistung bewerten zu können, empfehlen Expert:innen, objektbezogene Leistungskennziffern selbst zu ermitteln bzw. öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige hinzuzuziehen. Die RAL-Gütegemeinschaft bietet zum Beispiel mit ihrem Merkblatt „Empfehlung zur Ermittlung von Leistungszahlen in der Gebäudereinigung“ eine Handlungshilfe für Vergabestellen (Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. 2020). Auch der Bundesverband der Gebäudedienstleister bietet einen Katalog mit Leistungskennziffern.<sup>7</sup> Diese können dann der Ausschreibung zu Grunde gelegt werden, und Bieter müssen dann entsprechend dieser Kennziffern Arbeitsstunden der Reinigungskräfte kalkulieren.<sup>8</sup>

### *Körperliche und psychische Belastungen stark*

Eine Untersuchung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat schon 2010 gezeigt, dass Arbeits- und Zeitdruck von Beschäftigten in der Gebäudereinigung als belastend geschildert werden. Dies hat in den vergangenen Jahren signifikant zugenommen (Rau Gebele Moring Rösler 2010; Millmann 2014). „Einen 8-Studentag hält niemand durch“ – eine häufig gehörte Aussage auch von Unternehmensvertreter:innen der Branche.

---

<sup>5</sup> Die RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, der für die Gebäudereinigung Qualitätsstandards entwickelt und nach Unternehmensprüfungen entsprechend Gütezeichen vergibt, siehe [www.gggr.de](http://www.gggr.de).

<sup>6</sup> [www.sauberkeit-braucht-zeit.de](http://www.sauberkeit-braucht-zeit.de)

<sup>7</sup> Online abrufbar unter [https://www.die-gebauedienstleister.de/fileadmin/user\\_upload/Auftraggeber/Broschuere\\_Leistungskennziffern.pdf](https://www.die-gebauedienstleister.de/fileadmin/user_upload/Auftraggeber/Broschuere_Leistungskennziffern.pdf)

<sup>8</sup> Ob diese dann tatsächlich geleistet werden müssen, ist jedoch eine zweite Frage, denn in aller Regel werden in der öffentlichen Beauftragung der Reinigung in Berlin Werkverträge vergeben, die für die Auftraggeber keinen Anspruch auf eine bestimmte Zahl von Reinigungsstunden begründen.

Hinzu kommt Eintönigkeit, geistige Unterforderung und geringer Handlungsspielraum bei der Organisation der eigenen Tätigkeit. Nach einer Untersuchung der Hans-Böckler-Stiftung von 2016 haben im Vergleich zu anderen Berufsgruppen besonders Reinigungskräfte ständig wiederkehrende Arbeitsvorgänge und vorgegebene Stückzahlen bzw. Leistung nach Zeit (Eigenstetter et al. 2016: 27).

Im Rahmen der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze entlasten Dich!“ der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) wurde der Zusammenhang von Ursachen für Erkrankungen und Arbeitszeiten in der Gebäudereinigung am 15.06.2021, am internationalen Tag der Gebäudereinigung in Wien diskutiert.<sup>9</sup>

Zentral erwiesen sich hierbei drei besonders belastende Aspekte der in dieser Branche üblichen Arbeitszeiten:

- Der Zeitdruck bzw. die Arbeitshetze
- Arbeit an den Randzeiten des Tages
- Geteilte Dienste

### **Öffentliche Beauftragung von Reinigung soll gute Arbeit stärken**

Das Land Berlin hat sich auch in der aktuellen Legislatur das Ziel gesetzt, gute Arbeit im öffentlichen Auftrag zu stärken (Zukunftshauptstadt Berlin. Koalitionsvertrag 2021 – 2026). Dies bezieht sich im Bereich der öffentlichen Beschaffung nicht nur auf Lieferketten von eingekauften Produkten oder deren fairen Handel sondern auch auf beauftragte vor Ort zu erbringende Dienstleistungen.

Seit 2014 ist mit der Einführung der EU-Richtlinie über die öffentliche Auftragsvergabe die Einbeziehung sozialer Aspekte nicht mehr „vergabefremd“.<sup>10</sup> Zudem eröffnen das 2019 revidierte EU-Entsenderecht und Änderungen in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes neue Möglichkeiten, Vergabemindestlöhne und Tariftreue als Vergabekriterien anzuwenden (Wilhaus 2017: 174).

Entsprechend gilt neben Kernbestimmungen des Berliner Vergabegesetzes zur Einhaltung der ILO Kernarbeitsnorm, der Frauenförderung etc. und der Verpflichtung zur Zahlung des Vergabemindestlohnes<sup>11</sup> seit 2020 nun auch die Verpflichtung zur Tariftreue. Danach werden öffentliche Aufträge nur noch an Bieter vergeben, die sich verpflichten, ihren Beschäftigten bei der Auftragsausführung mindestens die Entlohnung nach den Regelungen des Tarifvertrags zu zahlen, der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar ist.<sup>12</sup>

Weitreichendere Vorgaben zur Stärkung Guter Arbeit bei der öffentlichen Vergabe, beispielsweise eine Beschränkung des Einsatzes geringfügig Beschäftigter oder von Leiharbeiter:innen sowie befristet Beschäftigter bei der Auftragsausführung oder auch die Verpflichtung zu betrieblichem Gesundheitsmanagement, sind auf dieser Grundlage nicht möglich.

<sup>9</sup> Bei der Veranstaltung „Ein Tag für die Sichtbarkeit – Tag der Gebäudereinigung“ wurden Arbeitszeitmodelle und Best-Practice-Beispiele am 15.06.2021 in Wien diskutiert.

<sup>10</sup> Richtlinie 2014/24/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe.

<sup>11</sup> Im Mai 2022 12,50 Euro

<sup>12</sup> § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG) (online).

In den Fachrunden mit den Vergabeverantwortlichen der Bezirksverwaltungen, die die Gebäudereinigung beauftragen, und im Austausch mit der Berliner Gebäudereiniger-Innung wurden Vorgehensweisen in der Vergabe erarbeitet und diskutiert, die einer ungebremsen Flächenleistungsverdichtung und damit der Arbeitshetze entgegenwirken können. Hintergrund dieser Überlegungen war die von allen Verwaltungsvertreter:innen geteilte Einschätzung, dass die mangelnde Reinigungsqualität ursächlich mit den belastenden Arbeitsbedingungen der Reinigungskräfte zusammenhängt, allen voran die wenige Zeit, die ihnen für die Reinigung zur Verfügung steht. Die folgenden Vorschläge dienen der Verbesserung der Reinigungsleistung und gleichzeitig einer Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen für Reinigungskräfte.

#### *Verbesserte Kommunikation stärkt gute Zusammenarbeit.*

- In Schulen: Festlegung der Kommunikationswege zwischen Schule und Objektleitung/Vorarbeiter:in bei Unterrichtsausfall und sich dadurch öffnende Zeitfenster für die Reinigung. Ein Beispiel wäre ein wöchentlicher Jour Fixe mit Hausmeister und Objektleitung im Objekt zur Kontrolle. Wie auch in Bürodienstgebäuden erleichtert dies die Reinigung auch während der Betriebszeiten und stärkt die Eigenverantwortung des Personals in Schulen und Bürodienstgebäuden, die dann wertschätzender mit dem Thema Reinigung und pfleglicher mit der Umgebung umgehen.
- Festlegung von Anwesenheitsstunden für Objektleitungen im Objekt bzw. eines verbindlichen Kontrollsystems als eigener kalkulierter Position im Angebot. Dies erleichtert die Kommunikation zwischen Hausmeistern und Dienstleistern und ermöglicht es, Dienstleister auf übergroße Belastungen für die Reinigungskräfte hinzuweisen.

#### *Kontrollierte Flächenleistung bremst Flächenleistungsverdichtung und Zeitdruck.*

- Die Reinigungsstunden sollen über dienstvertragliche Regelungen festgelegt werden. Auf dieser Grundlage können Auftraggeber Reinigungsstunden „einfordern“ und so u.U. verhindern, dass Reinigungskräfte dieselbe Leistung in immer weniger Zeit erbringen müssen (Flächenleistungsverdichtung).
- Die Gewichtung von Qualitätsmerkmalen in der Vergabe bremst den Niedrigpreiswettbewerb der Bieter und steigert die Qualität der Angebote.<sup>13</sup>
- Anforderung an Bieter zur Erstellung eines Qualitätsmesssystems als Kontrollmechanismus. Dies dient der frühzeitigen Feststellung von Reinigungsmängeln, die etwa auf Arbeitshetze zurückgehen.
- Vorgabe einer maximalen Quadratmeterzahl je Stunde bezogen auf priorisierte Raumgruppen (incl. kleiner Nebenleistungen wie Fensterbänke, Heizkörper etc.) bzw. die zwingende Anwendung von geprüften Leistungskennziffern.
- Vertragliche Festlegung eines Pools von frei verfügbaren Reinigungsstunden je Objekt für besondere Ereignisse („Manövriermasse“ für Veranstaltungen etc.) oder die unbürokratische Beseitigung von Spontanverschmutzungen.

---

<sup>13</sup> Dem Vorstand der Berliner Gebäudereiniger-Innung zufolge ist die Sparpolitik der öffentlichen Haushalte eine der Hauptursachen für die häufigen Reinigungsmängel in öffentlichen Gebäuden. Aus seiner Sicht ist es kontraproduktiv, bei der Vergabe allein den Preis zu gewichten. So werde der Weg für Schlechtleistung und „Schlecht-Dienstleister“ freigemacht.

- Probereinigung nach Einreichung des Angebotes, um zu prüfen, wie realistisch die angegebenen Leistungswerte sind.
- Anforderungen an Bieter zur Darlegung ihres Ausfallmanagements für Krankheit und Urlaubsregelungen.

### **Auf welche Weise entlastet Tagesreinigung?**

Tagesreinigung kann die Arbeitszeiten der Beschäftigten ad hoc verbessern, wenn die Hauptarbeitszeit während des Tages zu üblichen Betriebszeiten der Gebäude oder Anlagen stattfindet und dies mit größeren Tages-Stundenkontingenten verbunden wird, die Reinigungskräften höhere Einkommen ermöglichen. Auf diese Weise werden, wie später näher erläutert wird, alle drei belastenden Aspekte der in der Gebäudereinigung üblichen Arbeitszeiten adressiert.

Tagesreinigung heißt: die Reinigungstätigkeit während des Betriebs bzw. der Nutzungszeit eines Gebäudes in Anwesenheit der Nutzer:innen zu üblichen Arbeitszeiten. In den skandinavischen Ländern ist die Tagesreinigung verbreitet (Sardadvar 2019: 87). Hierzulande braucht es Überzeugungskraft, denn die Begegnung mit Reinigungspersonal ist an vielen Orten ungewohnt und wird leicht als störend empfunden. Überzeugen kann beispielsweise der Hinweis auf in den Arbeitsbetrieb gut integrierte Tagesreinigung, wie sie in Pflegeheimen oder Kliniken, selbst auf Intensivstationen, in Kreiß- oder Operationssälen üblich ist.

Jedoch ein störungsfreier Ablauf der Tagesreinigung erfordert die Mitwirkung der Nutzer:innen der Gebäude und Einrichtungen, also der Beschäftigten in den öffentlichen Einrichtungen oder auch des Schulpersonals, der Eltern, der Schülerschaft. Sie müssen eine gewisse Offenheit gegenüber dem Thema haben und es ist sinnvoll, sie auch schon im Vorfeld über die Einführung und deren Vorteile zu informieren.

Auch Reinigungskräfte müssen unter Umständen von der Tagesreinigung überzeugt werden. Sie, die es gewohnt sind, Revierpläne allein und schnell ohne Hindernisse abzuarbeiten, empfinden Kund:innen als störend bei der Arbeit. Viele bevorzugen sogar die Alleinarbeit (Bahl 2014: 121 und 274). Wird auf Tagesreinigung umgestellt, ist daher eine gute begleitende Kommunikation der Vorteile für alle Beteiligten zielführend. Daher sind nachfolgend die Argumente aufgeführt, die für Tagesreinigung sprechen. Sie stammen aus den Bezirksfachrunden sowie aus Recherchen zu Studien und anderen Projekten zur Tagesreinigung.

- Tagesreinigung ermöglicht umfangreichere Tagesstundenkontingente und damit höhere Monateinkommen für Reinigungskräfte. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung kann ausgebaut werden und Reinigungskräfte erwerben Ansprüche auf höhere gesetzliche Altersrenten.
- Tagesreinigung bietet für Reinigungskräfte attraktivere Arbeitszeiten und eine bessere Vereinbarkeit von Privatleben und Berufstätigkeit.
- Gesundheitliche Risiken, die mit Schichtarbeit und geteilten Diensten verbunden sind, werden reduziert.
- Tagesreinigung wirkt hoher Arbeitsverdichtung (Flächenleistungsverdichtung s.o.) entgegen. Die Erhöhung der Reinigungsleistung je Arbeitsstunde kann am Tage in Anwesenheit anderer nicht grenzenlos gesteigert werden. Die Reinigungskräfte haben mehr Zeit, wodurch mehr Sauberkeit und eine verbesserte Arbeitsqualität erreicht werden kann.

- Durch attraktivere Arbeitszeiten während des Tages finden Unternehmen leichter Personal.
- Tagesreinigung macht Reinigungskräfte und Reinigungsarbeit wieder sichtbar für die Nutzer:innen und steigert damit deren Wertschätzung sowohl für die Dienstleistung als auch für den Beruf. Reinigungskräfte wiederum können als Teil des Teams die Bedeutung von Sauberkeit vermitteln, Nutzer:innen gehen infolgedessen pfleglicher mit der Umgebung um. Die Zufriedenheit mit der Reinigungsleistung steigt und damit die Zahlungsbereitschaft der Kund:innen.
- Tagesreinigung ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen Reinigungskräften und Nutzer:innen, was die Anpassung der Arbeitsleistung an die Wünsche der Kund:innen erleichtert. Der engere Kontakt zu den Reinigungskräften kann die Zahl der Reklamationen spürbar senken.
- Tagesreinigung ermöglicht mehr soziale Kontakte. So können etwa Reinigungskräfte mit wenig Deutschkenntnissen diese am Arbeitsplatz erweitern (Sardadvar 2021).

## **Berliner Projekte zur Tagesreinigung: Erkenntnisse und Erfahrungen**

### *Tagesreinigung in Bürodienstgebäuden*

Schon 2018 begann der Berliner Bezirk Treptow-Köpenick ein Modellprojekt zur Tagesreinigung in vier Bürodienstgebäuden. Dies erwies sich schnell als so erfolgreich, dass in weiteren Bürodienstgebäuden und in den Schulen des Bezirkes sukzessive die Tagesreinigung regulär eingeführt wurde, in Schulen als zusätzlicher Tagesdienst neben der herkömmlichen Unterhaltsreinigung nachmittags und abends.. Vor allem in den Schulen des Bezirks hatte es zuvor besonders häufig Reklamationen oder auch Vertragsauflösungen gegeben. Daher gab es eine große Offenheit in der Verwaltung für neue Wege. Ziel war es, die Sauberkeit zu verbessern und gleichzeitig gute Arbeit zu stärken.

### *Schritte der Einführung der Tagesreinigung in Bürodienstgebäuden in Treptow-Köpenick:*

Den Auftakt bildete eine Befragung der Beschäftigten im Bezirksamt zur Tagesreinigung. Das Ergebnis war mehrheitlich positiv. Damit war das Thema für die Beschäftigten im Bezirksamt bekannt und weitere Schritte konnten eingeleitet werden.

Im zweiten Schritt wurden mit den jeweiligen Amtsleitungen Auftaktgespräche geführt und diese für das Vorhaben gewonnen, das zunächst als Modellprojekt gestartet wurde.

- Anfang 2018 wurde die tageszeitliche Reinigung für vier Bürodienstgebäude in Adlershof ausgeschrieben. Diese liegen räumlich nahe beieinander und haben die passende Größe, so dass sie von je einer Vollzeit- oder vollzeitnahen Reinigungskraft gereinigt werden können.
- Nach anfänglichen Abstimmungsschwierigkeiten und Rückfragen funktionierte die tageszeitliche Reinigung schließlich effektiv.

Die Tagesreinigung bei Bürodienstgebäuden war insbesondere bei Leistungsämtern des Sozialamtes mit Kundenverkehr ein großer Erfolg. Die bisherige „Schlechtleistung“ sei in diesen

Ämtern vollkommen verschwunden, berichteten die Vergabeverantwortlichen. Es wurden vollzeitnahe Stellen für die Reinigungskräfte geschaffen, die diese sehr gerne angenommen haben. Herausforderungen:

- Sind Dienstgebäude räumlich kleinteilig und voneinander entfernt, ist die Organisation der Tagesreinigung schwieriger. Mehrere kleinere Einsatzorte, die nahe beieinander liegen, bieten eher die Möglichkeit, einen 6- bis 8-Studentag für Reinigungskräfte zu schaffen.
- In Ämtern, die mit sensiblen Daten umgehen, gibt es unter Umständen Skepsis gegenüber der Tagesreinigung. Das Verwaltungspersonal ist in aller Regel jedoch während der Reinigung anwesend und kann die Kontrolle über die Daten und Akten übernehmen. Eine weitere Absicherung bieten Unterweisungen und Verschwiegenheitserklärungen.
- Bei Urlaubsvertretungen müsse von Seiten der Reinigungsfirma und des Bezirks sichergestellt sein, dass Absprachen ordentlich übergeben würden. Es ließe sich in die detaillierten Abläufe nicht so schnell hineinflinden, hierfür seien besondere Vorkehrungen zu treffen, so berichteten die Vergabeverantwortlichen.

Wichtig war die gelungene Kommunikation schon im Vorfeld der Einführung. Die Beschäftigten der Verwaltungen wurden durch die Befragung zur Tagesreinigung von Beginn an in den Veränderungsprozess eingebunden. Einige sprachen sich gegen die Tagesreinigung aus, die Mehrheit war jedoch dafür.

### *Erfahrungen mit der Tagesreinigung im Rathaus des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg*

Hilfreich kann auch sein, den Personalrat der Bezirksbeschäftigten vorab für die Tagesreinigung zu gewinnen und Vorteile darzulegen. Das zeigt die Erfahrung mit der Tagesreinigung im Rathaus des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg. Dort wurde nach ersten Beschwerden der Personalrat einbezogen, wodurch sich die Akzeptanz für die Tagesreinigung bei den Beschäftigten in den Büros deutlich verbesserte, wie das dort beauftragte Reinigungsunternehmen berichtete. Grundsätzlich müssen für die Tagesreinigung Raumnutzungspläne mit den Reinigungsarbeiten koordiniert werden, d.h. der Revierplan der Reinigung muss auf die Raumnutzung abgestimmt werden. Hierbei ist es sinnvoll, die Hausmeister:innen zu beteiligen, damit Unklarheiten schon im Vorfeld geklärt werden können. Zur Vermeidung von Konflikten bei spontaner Änderung der Raumnutzung haben sich im Bezirksamt Reinigungsgutscheine für jeden Raum als hilfreich erwiesen. Kann ein Raum nicht gereinigt werden, weil er spontan besetzt ist, kann eine Reinigungskarte angelegt werden, die dann ggf. der nachfolgenden Reinigungskraft weitergegeben wird, damit die Reinigung später nachgeholt wird.

Um Mehrkosten durch vermehrte Wegezeiten im Gebäude zu begrenzen, hat das Unternehmen die Müllentsorgung dergestalt reorganisiert, dass in den Büros nur noch Papiermüllbehälter stehen, während der Restmüll in den Teeküchen entsorgt wird. Vorher standen in den Büros je drei Müllbehälter (Papier-, Plastik- und Restmüll). Diese veränderte Müllentsorgung spart den Reinigungskräften viele Wege.

### *Tagesreinigung in Schulen*

Schulen betrachten die Reinigung als Dienstleistung „von außen“, der sie sich wenig zuwenden wollen oder können, es sei denn, sie haben eigene Initiativen zur Schulreinhaltung und Hygiene. Tagesreinigung heißt jedoch, dass sich Schulen und Verwaltungen der Reinigung in einem gewissen Maß zuwenden müssen. Das ist neu und keineswegs selbstverständlich.

Schulen für das Thema Tagesreinigung zu interessieren, ist vergleichsweise einfach, wenn sie mit ihrer aktuellen Reinigungssituation unzufrieden sind, wie dies seit Jahren in Berlin der Fall ist. Sind Schulen jedoch nach langen problematischen Phasen mit der aktuellen Situation endlich weitgehend zufrieden, fürchten sie die Veränderung des Status Quo aufgrund negativer Erfahrungen in der Vergangenheit.

Die Veränderung der Zeitfenster für die Reinigung ist insbesondere in Grundschulen im gebundenen Ganztagsbetrieb, in dem Schüler:innen und pädagogisches Personal die Schule oft erst gegen 18 Uhr verlassen, vonseiten der Schulen schwer vorstellbar. Die entscheidende Frage in Gesprächen darüber lautete stets: Wann sollen die Klassenräume gereinigt werden, wenn sie bis nachmittags oder abends genutzt werden? Auch werden häufig Turnhallen abends noch bis 21:00 oder 22:00 Uhr von Vereinen genutzt. Reinigungskräfte, die am Nachmittag gegen 15:30 Uhr mit der regulären Unterhaltsreinigung beginnen, säubern die Turnhallen dann zuletzt oder sie werden morgens vor 7:00 Uhr gereinigt.

Schulleiter:innen, Lehrkräfte, Hausmeister:innen und pädagogische Leiter:innen rechneten in den Gesprächen auch mit Vorbehalten der Eltern, die die entstehende Rutschgefahr für ihre Kinder nach einer Nassreinigung oder den unkontrollierten Zugang zu Reinigungschemikalien fürchten könnten.

Trotz aller Vorbehalte befürworteten alle Gesprächspartner:innen in den Schulen oder Verwaltungen das Ziel der Guten Arbeit für Reinigungskräfte, weil ihnen deren belastende Arbeitsbedingungen bewusst waren. Die Idee, dass man die Reinigungskräfte „im eigenen Hause“ persönlich kennen und mit ihnen sprechen kann, wurde ebenso mehrheitlich begrüßt, denn dies könne die Reinigungsarbeiten und die Sauberkeit nur verbessern, so die Erwartung.

Im Bezirk Treptow-Köpenick wurde nach der erfolgreichen Tagesreinigung in Bürodienstgebäuden auch in Schulen die Tagesreinigung eingeführt. Hierbei übernahm der Tagesdienst auch zusätzliche Aufgaben, die vorher gar nicht oder nur ansatzweise erfüllt worden waren, etwa die Beseitigung von Spontanverschmutzungen oder, ganz wichtig, die zweite Reinigung der Toiletten.

Die Erfahrungen zur Tagesreinigung in einer der weiterführenden Schulen des Bezirks wurden im überbezirklichen Fachaustausch präsentiert (ArbeitGestalten GmbH 2020a). Der Zeitplan für die Reinigung wurde vom beauftragten Reinigungsunternehmen in Zusammenarbeit mit dem Schulhausmeister entwickelt. Nach Auskunft des Bezirksamtes betragen die Mehrkosten für den Tagesdienst in Treptow-Köpenick je Schule und Monat im Bezirk 1.000 bis 1.500 Euro.

#### **Abbildung Reinigungsplan**

Dieser Zeitplan wurde anhand der Revierpläne des Reinigungsunternehmens zusammengestellt.

	Uhrzeit	Aufgabe Reinigung	Früh- dienst	Tages- dienst	Spät- dienst
<b>Vor Unterrichtsbeginn</b>	06.00– 08.00 h	Vorbereitung Reinigungswagen, Turnhalle			
<b>Unterrichtsblock 1</b>	08.00– 08.45 h	Nebenräume, Eingangsbereich, Verwaltungsräume (Schulleitung, Sekretariat)			
<b>Frühe Pause</b>	08.45– 08.55 h				
<b>Unterrichtsblock 2</b>	08.55– 09.40 h	Wege/Flure			
<b>Hofpause</b>	09.40– 10.00 h				
<b>Unterrichtsblock 3</b>	10.00– 11.40 h	Sanitärräume, Verbrauchsmaterial bestücken			
<b>Mittagspause</b>	11.40– 12.15 h				
	12.15– 14.00 h	Sanitärräume, Toiletten, Verbrauchsmaterial bestücken, Pause			
<b>Unterrichtsblock 4</b>	14.00– 15.00 h	<i>Dienst-Überlappung und Übergabe:</i> gemeinsame Reinigung, Klassenräume, Treppenhaus,			
	15.00– 17.00 h	Klassenräume und zweite Reinigung der Sanitärräume			
<b>Sportvereine, Musikgruppen etc.</b>	17.00– 19.00 h	Klassenräume und zweite Reinigung der Sanitärräume, Tücher- und Mopp-Reinigung und Einräumen des Materials und Reinigungs- wagens			
	19.00– 22.00 h	Flure und Treppenhäuser Sichtreinigung			

Die wesentliche Veränderung in diesem Beispiel ist der Tagesdienst, der zusätzliche Aufgaben wie die zweite Reinigung der Sanitärräume ausführt, die vorher nicht Teil des Leistungsverzeichnisses waren. Die Arbeitsaufgaben des herkömmlichen Nachmittags- und Abenddienstes blieben fast unverändert. Der Tagesdienst ermöglichte die Schaffung einer Stelle mit täglich 6,5 Arbeitsstunden, also einen Beschäftigungsumfang von 32,5 Wochenstunden für eine Reinigungskraft.

Es stellte sich in den Fachrunden immer wieder die Frage, in welchem Umfang Aufgaben des Spätdienstes auch Vormittag oder mittags erledigt werden können. Wie lässt sich das in Schulen organisieren, in denen die Klassenräume doch tagsüber genutzt werden?

In einem Beispiel aus einer Schule des Bezirks Marzahn-Hellersdorf wurde schrittweise ein zusätzlicher Tagesdienst eingeführt. Der Frühdienst in einer gebundenen Ganztagschule in Hellersdorf arbeitet von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, der Spätdienst von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Der Tagesdienst übernimmt Aufgaben des Spätdienstes, sodass weniger attraktive Arbeitszeiten reduziert werden konnten. Durch eine gelungene Kommunikation zwischen Schulpersonal und Reinigungskräften konnten immer wieder Zeitfenster für die Klassenraumreinigung genutzt werden. Als wichtig erwies sich auch hier, dass Reinigungspläne für alle zugänglich und verständlich verfügbar sind.

Die herkömmliche Unterhaltsreinigung am Nachmittag und Abend lässt sich, so zeigen die Beispiele, in Teilen in den Vormittag vorverlegen. Auch wenn die Reinigung der Klassenräume nach wie vor nachmittags oder abends erfolgt, konnten reguläre Arbeitszeiten mit umfangreicheren Wochenstundenumfängen geschaffen werden.

### *Einführung der Tagesreinigung in Schulen: Erkenntnisse und Erfahrungen*

Nachfolgende Punkte sollten bei der Einführung der Tagesreinigung an Schulen Beachtung finden und sind sowohl für die Organisation der Tagesreinigung seitens der Unternehmen und Schulen als auch für die beauftragende Verwaltung wichtig:

#### **Kommunikation und Beteiligung im Vorfeld**

Die Einführung der Tagesreinigung kann gelingen, wenn alle davon Betroffenen vorab informiert oder gar in organisatorische Entscheidungen einbezogen werden, etwa die Schulhausmeister:innen bei der Aufstellung der Revierpläne der Reinigungsunternehmen. Die Erfahrungen der Reinigungsunternehmen, der Schulvertreter:innen und Bezirksämter haben gezeigt, dass Tagesreinigung akzeptiert und respektiert wird, wenn den Beteiligten die Vorteile von Anfang an bekannt gemacht und Maßnahmen transparent umgesetzt werden.

#### **Aus Alleinarbeit wird Interaktionsarbeit – Verantwortung der Unternehmen**

Wird am Tage gereinigt, müssen Reinigungskräfte mit den Nutzer:innen der Gebäude - aus Sicht der Unternehmen sind das die Kund:innen - kommunizieren. Sie müssen dahingehend regelmäßig geschult werden, denn in aller Regel handelt es sich bei der herkömmlichen Unterhaltsreinigung am Nachmittag, abends oder nachts in aller Regel um Alleinarbeit. Am Tage wird die Alleinarbeit zur Interaktionsarbeit (Böhle 2020: 14). Die Reinigungskräfte müssen nun mit Störungen im Arbeitsablauf umgehen können und eigenständig Entscheidungen treffen. Auch benötigen sie entsprechende Sprachkenntnisse. Aus Unternehmenssicht müssen sie die

„Sauberkeit als Produkt verkaufen“ können. Unternehmen müssen ihre Beschäftigten zu Kommunikation schulen und über Entlohnung, mehr Zeit oder andere Gratifikation diesen Teil der Arbeitsleistung anerkennen. Und Beschäftigte müssen die Kundschaft nicht als Störfaktor auffassen, wie sie es aus der Alleinarbeit kennen, sondern als Teil ihrer Arbeit. Hilfreich ist hierbei die professionelle Arbeitskleidung, so dass Reinigungskräfte zugeordnet werden können und als professionelle Dienstleister:innen von anderen wertgeschätzt werden.

### **Verantwortung der Schulen**

Wird am Tage gereinigt, so wird die Reinigung ein Teil des gesamten Schulgeschehens. Anders als bisher wird sie erlebbar und organisatorisch auf die Raumnutzung abgestimmt. Darauf können sich Schulen einstellen, indem sie, wie bereits gesagt, beispielsweise dafür sorgen, dass Revierpläne verständlich gestaltet werden und für alle zugänglich sind. Lehrkräfte begrüßen es, wenn sie wissen, wann gereinigt wird. Schüler:innen können an Reinigungstagen Stühle hochstellen oder Kehrdienste übernehmen. Das stärkt das Verantwortungsgefühl der Schüler:innen und des Schulpersonals für Sauberkeit und Hygiene in der Schule und kann die Zusammenarbeit mit den Reinigungskräften erheblich erleichtern.

### **Organisation: Was erleichtert die Tagesreinigung?**

Eine Markierung an den Klassentüren in der Schule kann anzeigen, an welchen Tagen der jeweilige Klassenraum gereinigt wird, so dass sich Räume beispielsweise durch Stühle hochstellen, Kehrdienste oder Müllentsorgung vorbereiten lassen.

Ein Einbahnstraßensystem für den Weg zur Hof-Pause kann Zeitfenster für die Reinigung der dann freien Flure und Treppenhäuser öffnen.

Für manch größere Bereiche steht, wenn sie am Tage gereinigt werden, nur ein kurzes Zeitfenster zur Verfügung, etwa für Turnhallen. Diese müssen dann schnell und idealerweise durch zwei Reinigungskräfte gereinigt werden. Überlappen sich Tages- und Nachmittagsdienst, kann die Turnhalle mittags statt frühmorgens vor 8:00 Uhr, wie es die übliche Praxis ist, gereinigt werden.

### **Fazit**

Tagesreinigung stärkt gute Arbeit, weil Beschäftigte in der Tagesreinigung mit höheren Stundenumfängen höhere Einkommen erzielen und familienfreundliche Arbeitszeiten haben. Geteilte Dienste entfallen und auch der in der Branche verbreitete Zeitdruck kann in gewisser Weise ausgebremst werden, wie die Erfahrungen zeigen. Wichtig ist, dass vollzeitnahe Stellen oder Vollzeitstellen geschaffen werden.

Tagesreinigung kann gelingen, wenn Nutzer:innen der Einführung offen begegnen. Deshalb ist es zielführend, wenn bei den Nutzer:innen öffentlicher Gebäude für die Vorteile und die Bedeutung der Tagesreinigung geworben wird und sie dafür gewonnen werden können. Hierzu ist Überzeugungskraft notwendig. Die Berliner Erfahrungen zeigen, dass die Überzeugung am besten mit guten Praxisbeispielen gelingt, die zeigen, wie das gehen kann und dazu ermutigen, auf Tagesreinigung zu setzen.

Im Rahmen der Ausschreibungen gibt es Möglichkeiten zur Verbesserung der Reinigungsqualität, die sich gleichzeitig positiv auf die Arbeitsbedingungen der Reinigungskräfte auswirken. Allein die Anforderung höherer Qualitätsstandards bei den Leistungskennziffern und Stundenverrechnungssätzen kann eine ungebremste Flächenleistungsverdichtung verhindern und den Reinigungskräften damit mehr Zeit für die Reinigung zusichern. Ebenso kann die Gewichtung von Schulungskonzepten und anspruchsvollen Qualitätsprüfsystemen bei der Vergabe die Leistung der Unternehmen steigern und sie dazu bringen, mehr in die Schulung und Weiterbildung ihrer Beschäftigten zu investieren.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass Tagesreinigung im Vergleich zu herkömmlicher Reinigung teurer sein kann. Dies ist jedoch umstritten und im Einzelfall unterschiedlich. Unabhängig davon hat sie für alle Beteiligten Vorteile und verbessert die Reinigungsqualität. Vor dem Hintergrund der wachsenden Schüler:innenzahlen in Berlin und der Einführung des kostenfreien Schulessens in Grundschulen sind erhöhte Mittel für die Schulreinigung gegenwärtig überfällig. Die öffentliche Hand könnte mithilfe der Tagesreinigung ihrer Gestaltungsaufgabe zur Stärkung Guter Arbeit nachkommen und gleichzeitig die Reinigungsqualität im öffentlichen Auftrag steigern.

### **Danksagung**

Die Autorin bedankt sich bei den externen Gutachterinnen und Gutachtern und den Redaktoren und Redaktoren des Journals sozialpolitik.ch für die wertvollen Hinweise und Kommentare.

### **Deklaration von Interessenskonflikten**

Die Autorin deklariert keine Interessenkonflikte in Bezug auf Forschung, Autorinnenschaft und Publikation des Artikels.

### **Finanzierung**

Die Autorin hat keine finanzielle Unterstützung für die Forschung, die Autorinnenschaft und die Publikation dieses Artikels erhalten.

### **Literatur**

ArbeitGestalten GmbH (2017). *Branchenreport Gebäudereinigung. Arbeitszeiten und Arbeitsverhältnisse*. Ahlhoff, Elke (Hg.) Berlin. Zugriff am 16.05.2022 auf <https://www.arbeitgestaltengmbh.de/assets/projekte/Joboption-Berlin/Broschuere-B Branchenreport-GebRein.pdf>

ArbeitGestalten GmbH (2020a). *Tagesreinigung in der Schule. Praxisbeispiel aus Treptow-Köpenick. Berlin*. Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches am 20.02.2020. Berlin. Zugriff am 16.05.2022 auf <http://www.arbeitgestaltengmbh.de/assets/projekte/Joboption-Berlin/2020-02-20-Doku-FachaustauschTagesreinigung.pdf>

- ArbeitGestalten GmbH (2020b). *Tagesreinigung in der Schule. Praxisbeispiel aus Hamburg*. Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches am 04.09.2020. Berlin. Zugriff am 16.05.2022 auf <https://www.arbeitgestaltengmbh.de/assets/Uploads/2020-09-04-Doku-FachaustauschTagesreinigung.pdf>
- Bahl, Friederike (2014). *Lebensmodelle in der Dienstleistungsgesellschaft*. Hamburg: Hamburger Edition.
- Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG). Zugriff am 16.05.2022 auf <https://gesetze.berlin.de/perma?d=jlr-VergabeGBE2020rahmen>
- Böhle, Fritz., Margit Wehrich (2020). Das Konzept der Interaktionsarbeit. *Zeitschrift für Arbeitswissenschaft* 2020 (74), 9-22. Dortmund. Zugriff am 16.05.2022 auf <https://link.springer.com/article/10.1007/s41449-020-00190-2>
- Büttner, Uwe (2014). Angebote realistisch einschätzen und bewerten. *rationell reinigen*. 10.2014.
- Eigenstetter, Monika, Verena Jähn, Thomas Langhoff, Nicolai Luven, und Marco Wallmeier (2016). *Reinigungsunternehmen und öffentliche Auftraggeber in der Vergabepaxis*. Study Nr. 313. Herausgegeben von der Hans-Böckler-Stiftung. Düsseldorf. Zugriff am 16.05.2022 auf [https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync\\_id=HBS-006289](https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-006289)
- Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V (2020). *Empfehlungen zur Ermittlung von Leistungszahlen in der Unterhaltsreinigung*. Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. (Hg.). Berlin Ausgabe Juli 2020. Zugriff am 16.05.2022 auf [https://www.gggr.de/dateien/pdfs/merkblaetter/ral\\_merkblatt\\_unterhaltsreinigung.pdf](https://www.gggr.de/dateien/pdfs/merkblaetter/ral_merkblatt_unterhaltsreinigung.pdf)
- Hans-Böckler-Stiftung (Hg.) (2017). *Branchen-Monitor Gebäudereinigung*. Düsseldorf. Zugriff am 16.05.2022 auf <https://www.mitbestimmung.de/assets/downloads/2017-11-BM-Gebaeudereinigung.pdf>
- Millmann, Gerd (2014). *Ist Putzen Stress? Psychische Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel von Beschäftigten in der Gebäudereinigung*. Hamburg: disserta Verlag
- Rau, Renate, Niklas Gebele, Katja Morling und Ulrike Rösler (2010). *Untersuchung arbeitsbedingter Ursachen für das Auftreten von depressiven Störungen*. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hg.), Dortmund, Berlin, Dresden. Zugriff am 16.05.2022 auf <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/F1865.html>
- Richtlinie 2014/24/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe. Zugriff am 16.05.2022 auf <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32014L0024>
- Sardadvar, Karin (2019). Ausgelagert und unsichtbar: Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche. *momentum quarterly*, Vol. 8 (2), 79-94. Zugriff am 16.05.2022 auf <https://www.momentum-quarterly.org/ojs2/index.php/momentum/article/view/3005>
- Wilhaus, Andrea. (2015). CSR und Vergaberecht: Nachhaltige öffentliche Beschaffung als Treiber für CSR. In: Walden, Daniel und André Depping (Hg.): *CSR und Recht*. Berlin, Heidelberg: Springer, 173-189